
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Baur
Aktenzeichen: ESG-DBL
Vorlage-Nr.: ESG/585/2022

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	05.07.2022	öffentlich	Entscheidung

**Tiefbau- und Elektroarbeiten am Ersatzschulstandort Schützenstraße;
Auftragsvergaben**

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt

- 1.) den Auftrag für die Tiefbauarbeiten am Ersatzschulstandort Schützenstraße an die Firma Anton Müller Tiefbau aus Schalkenbach zum Angebotspreis von 190.920,27 Euro zu vergeben.
- 2.) den Auftrag für die Elektroarbeiten am Ersatzschulstandort Schützenstraße an die Firma Elektro Blaich aus Wachtberg zum Angebotspreis von 169.605,06 Euro zu vergeben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Zum Beginn des nächsten Schuljahres am 05.09.2022 soll die Containeranlage der Don-Bosco Schule am Ersatzschulstandort in der Schützenstraße in Bad Neuenahr-Ahrweiler bezugsfertig sein. Aktuell sind die Schulkinder in der Nürburgringschule in Wimbach, der Janusz-Korczak Schule in Sinzig sowie in der Burgweg Schule in Burgbrohl untergebracht.

Hierfür musste zunächst ein geeignetes Grundstück gefunden werden. Der Pachtvertrag für das Grundstück in der Schützenstraße wurde am 05.04.2022 geschlossen.

Der Auftrag für die Containeranlage wurde am 08.04.2022 an die Firma Amtra erteilt. Die ausführungsfähigen Planunterlagen der Containeranlage gingen nach einem intensiven Planungs- und Abstimmungsprozess mit der Schulaufsicht und den beiden Schulleitungen am 27.05.2022 in der Verwaltung final ein.

1.) Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten

Die Planunterlagen für die Wasserversorgung, Feuerlöschleitung sowie die Schmutzwasser- und Regenentwässerung durch Planungsbüro Lüdemann aus Remagen wurden am 23.06.2022 fertig erstellt. Im Anschluss erfolgte die Kontaktaufnahme mit verschiedenen Tiefbauunternehmen zur Angebotsanfrage. Dabei war lediglich die Firma Anton Müller für eine sofortige Umsetzung der Arbeiten bereit und in der Lage. Da der Bauzeitenplan den Beginn für die Aufstellung der Containeranlage am 18.07.2022 vorsieht, müssen bis dahin wesentliche Vorleistungen der Rohrleitungsarbeiten umgesetzt sein.

Ein entsprechendes Angebot von der Firma Anton Müller über 190.920,27 Euro ging am 28.06.2022 ein, und wurde durch das Planungsbüro Lüdemann fachlich und rechnerisch geprüft. Das Angebot wurde durch das Planungsbüro als angemessen und auskömmlich gewertet.

2.) Auftragsvergabe Elektroarbeiten

Die Planunterlagen für die Elektroarbeiten wurden durch das Ing.Büro Küpper erstellt. Auf Vermittlung durch das Ing.Büro ist es gelungen, mit der Firma Elektro Bleich aus Wachtberg ein Unternehmen zu finden, das bereit und in der Lage ist, die Elektroarbeiten rechtzeitig zu beginnen und bis zum Ende der Sommerferien fertigzustellen. Die Firma Bleich ist der Verwaltung bestens bekannt durch die Ausführung der Elektroarbeiten am Ersatzschulstandort des Are-Gymnasiums. Das vorliegende Angebot vom 04.07.2022 über 169.605,06 Euro wurde fachlich und rechnerisch durch das Ing.Büro Küpper geprüft und als angemessen und auskömmlich gewertet.

Mit Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 30. November 2021 „Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz, Beschleunigung von Beschaffung ab 01. Januar 2022“ gelten ab dem 01. Januar 2022 vergaberechtliche Erleichterungen.

Diese Erleichterungen erlauben es im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 30.06.2022 öffentliche Aufträge über Liefer-, Dienst- und Bauleistungen nach den allgemeinen Grundsätzen im Sinne der Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auf-

tragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18. August 2021 (MinBl. S. 91) in einem wettbewerbsoffenen Verfahren zu vergeben.

Nach Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18.08.2021 kann abweichend von dem in Nummer 5.4 Buchst. a niedergelegten Grundsatz nur mit einem Unternehmen ohne Aufforderung weiterer Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes verhandelt werden, wenn zwingende Gründe (z.B. besondere Dringlichkeit oder unverhältnismäßiger Aufwand) vorliegen.

Im Falle der **Tiefbauarbeiten** am Ersatzschulstandort an der Schützenstraße liegt ein solcher zwingender Grund vor, da

1. kein anderes angefragtes Tiefbauunternehmen in der Lage ist, den Auftrag zeitnah auszuführen. Ohne vorhandene Grundleitungen (Wasserver-, Abwasserentsorgung, Verlegung von Dränleitungen, etc.) kann der Aufbau der Containeranlage für die Don-Bosco-Schule nicht rechtzeitig beginnen und zum Ende der Sommerferien abgeschlossen werden.
2. darüber hinaus hat uns das Tiefbauunternehmen mitgeteilt, dass derzeit Lieferengpässe bei der Beschaffung von Drainagerohren bestehe. Wenn der Einbau der Grundleitungen und die Fertigstellung der Hausanschlüsse rechtzeitig vor dem terminierten Beginn der Aufbauarbeiten der Containeranlage gelingen soll, ist die Bestellung der Rohe ohne weitere Verzögerung dringend notwendig.

Im Falle der **Elektroarbeiten** am Ersatzschulstandort an der Schützenstraße liegt ebenfalls ein solcher zwingender Grund vor, da keine andere Elektrofirma bereit und in der Lage ist, den Auftrag zeitnah auszuführen und bis zum Ende der Sommerferien abzuschließend. Ohne die Elektroarbeiten kann der Aufbau der Containeranlage für die Don-Bosco-Schule nicht rechtzeitig beginnen und zum Ende der Sommerferien abgeschlossen werden.

Damit liegen die Voraussetzungen für die eingangs genannten Vergabeerleichterungen vor, so dass **Direktvergaben** im vorliegenden Fall grundsätzlich möglich sind.

Die Kosten im Zusammenhang mit der temporären Unterbringung der Schulen nach der Hochwasserkatastrophe können zu 100% aus den Mitteln des Wiederaufbausfonds gefördert werden.

Die Verwaltung schlägt daher zusammenfassend vor, den Auftrag entsprechend zu erteilen.

Hamacher
Werkleiter

